

Umgestaltung im Rathaus-Bereich beginnt

Innenstadtsanierung geht in die nächste Runde: Bald rollen wieder die Bagger in Attendorn



Das Portal der Klosterkirche wird aufgerichtet, der Blick auf das Rathaus geöffnet und ein moderner Brunnen verschönert den Vorplatz.

Attendorn. Bei der Umsetzung des Innenstadtentwicklungskonzeptes (IEK) wird in Attendorn ab 11. Februar mit den umfangreichen Veränderungen im Rathaus-Umfeld das nächste große Kapitel aufgeschlagen. Damit steht die Umgestaltung der Bereiche Am Seewerngraben, Klosterplatz, Rathausplatz und Kölner Straße im Fokus.

Der Klosterplatz/Rathausplatz mit angrenzender Fußgängerzone wird zu einem ganzheitlichen Platz umgestaltet. Dabei soll die Parkplatznutzung auf dem Klosterplatz zugunsten von begrünten Aufenthaltsflächen reduziert werden und nur noch speziellen Nutzergruppen – zum Beispiel mobilitätseingeschränkten Personen und Familien – zur Verfügung stehen. Diese Parkplätze sind über eine neue Straße vor den Stadtvillen erreichbar.

Vor dem historischen Eingang des Rathauses entsteht ein von Bäumen umgebener Platz mit Bänken und der Skulptur „Geben und Nehmen“, die bislang vor dem Haupteingang des Rathauses stand. Auf dem Rathausplatz soll Raum für die „multifunktionale Inszenierung der Historie“, wie es offiziell heißt, sowie für die „optische Verzahnung mit der Fußgängerzone“ geschaffen werden. Dabei stehen Mehrzwecknutzung und Aufenthaltsqualität im Fokus. Besondere Elemente und Highlights wie das Wasserspiel vor dem Rathaus heben den Bereich zukünftig hervor.

Gleichzeitig wird der historischen Bedeutung Rechnung getragen: Das bislang vor dem Rathaus „liegende“ Portal der nach Ende des Zweiten Weltkriegs in einer gigantischen Explosion zerstörten Klosterkirche wird aufgerichtet. Außerdem werden auf dem Platz Teile der ursprünglichen Umrisse des historischen Gebäudes angedeutet.

„Dieses herausragende Projekt innerhalb des Innenstadtentwicklungskonzeptes wird die Rahmenbedingungen für Einzelhändler, Gewerbetreibende und Anwohner dieser Straßen im Interesse einer weiteren Entwicklung der Innenstadt deutlich verbessern“, so die Verantwortlichen im Rathaus.

Im Zusammenhang mit der Umgestaltung Kloster- und Rathausplatz wird auch die Fußgängerzone in der Kölner Straße ein neues Gesicht bekommen. Im ersten Bauabschnitt werden im Bereich Am Seewerngraben – zwischen evangelischer Erlöserkirche und Rathaus – entlang des Rathauses Parkflächen entstehen.

Im Anschluss stehen Vorarbeiten am Klosterplatz auf dem Plan. Nach den Tiefbauarbeiten im ersten Bauabschnitt werden in einem zweiten Bauabschnitt im Bereich der Wegeverbindung auf dem Klosterplatz vor den Wohngebäuden beziehungsweise Arztpraxen ein neuer Kanal sowie neue Versorgerleitungen verlegt.

Neues Gesicht für die Kölner Straße

Parallel wird im dritten Bauabschnitt die Umgestaltung der Fußgängerzone Kölner Straße von der Sparkasse bis zum Kirchplatz umgesetzt. Die Gestaltung wird der in der Ennester und Niedersten Straße gleichen. Durch das neue Pflaster kann die Straße dann barrierefrei genutzt werden. Mehr Bäume, verschiedenste Sitzelemente und Spielmöglichkeiten sorgen für höhere Aufenthaltsqualität. Diese Baumaßnahme des Innenstadtkonzepts soll im Herbst 2019 abgeschlossen sein.

„Im Anschluss an diese drei Bauabschnitte findet die eigentliche Umgestaltung des Rathausplatzes und Teilen des Klosterplatzes statt – bei gutem Bauverlauf ab Herbst 2019 oder sogar früher“, hofft man im Rathaus.

Die Hansestadt Attendorn weist in diesem Zuge darauf hin, dass nach den Umbauten ein Durchgangsverkehr über die Straße Am Seewerngraben nicht mehr vorgesehen ist. Die Straße bleibt zukünftig in Höhe des Klosterplatzes dauerhaft für den Durchgangsverkehr gesperrt. Außerdem verlängert sich die Fußgängerzone Richtung Südwesten entlang des Rathauses bis zur Ecke Klosterplatz/Kölner Straße.

Der zukünftig fehlende Parkraum auf dem Klosterplatz wird durch neue Parkplätze in den Straßen Am Seewerngraben und Neumarkt kompensiert

Autor: Andrea Vollmert

Quelle: <https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/bald-rollen-wieder-bagger-attendorn-innenstadtsanierung-11649464.html>